

Einladung zur Fachtagung "Frauen mit Fluchterfahrung gründen"

am 1.11.2019 im Haus der Deutschen Wirtschaft Berlin

Weit über ein Drittel der Geflüchteten in Deutschland sind weiblich, aber nur rund 6% von ihnen sind erwerbstätig. Wie können Frauen mit Fluchtbiografie besser in den Arbeitsmarkt integriert werden und vor allem: Welche Chancen bestehen, wenn sie sich beruflich selbständig machen? Wie lassen sich ihre unternehmerischen Potenziale aktivieren, auf welche Hemmnisse stoßen sie und wie kann eine Gründungsinfrastruktur aufgebaut werden?

Diesen und weiteren Fragen ging *jumpp – Ihr Sprungbrett in die Selbständigkeit, Frauenbetriebe e.V.* mit dem 3-jährigen Modellprojekt „Frauen mit Fluchterfahrung gründen“, gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, nach. Zum Projektende möchten wir hierüber in einen Dialog treten.

Sie sind herzlich eingeladen mitzudiskutieren:

am Freitag, 1.11.2019 von 9:45 - 16:15 Uhr
im Haus der Deutschen Wirtschaft, Breite Straße 29, 10179 Berlin

Die Tagung wird durch **Staatssekretärin Juliane Seifert, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Dr. Ilja Nothnagel, DIHK und Christiane Stapp-Osterod, jumpp**, eröffnet. Das **Institut für Mittelstandsforschung der Universität Mannheim (ifm)** stellt anschließend die **wissenschaftlichen Erkenntnisse** aus der prozessbegleitenden Evaluation sowie weitere Forschungsergebnisse vor. Außerdem lernen Sie **erfolgreiche Teilnehmerinnen** des Projekts kennen und gewinnen neue Impulse und Anregungen durch das **Podium, bei dem Expert/-innen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung** unter dem Motto „**Kann Selbständigkeit ein Weg der Arbeitsmarktintegration für geflüchtete Frauen sein?**“ debattieren. Abgerundet wird die Fachtagung durch den direkten Dialog mit Ihnen zu den Themenbereichen „Finanzierung“, „Strukturelle Herausforderungen“, „Zielgruppenspezifische Angebote“ und „Forschung: Refugee entrepreneurship“.

Das detaillierte Programm finden Sie anbei.

Bitte melden Sie sich **bis zum 25.10.2019** über unser Registrierungsformular unter www.jumpp.de an. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Wir freuen uns auf Sie!

Gefördert vom:

Programm Fachtagung "Frauen mit Fluchterfahrung gründen" am 1.11.2019 im Haus der Deutschen Wirtschaft Berlin

09:45 Uhr	Check-in und Willkommen
10:30 Uhr	Begrüßung durch Tagesmoderatorin Mechthild Harting , Frankfurter Allgemeine Zeitung
	<p>Eröffnung & Grußworte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. Ilja Nothnagel, Mitglied der Hauptgeschäftsführung des DIHK ▪ Christiane Stapp-Osterod, Geschäftsführerin des Projektträgers jumpp – Frauenbetriebe e.V. ▪ Staatssekretärin Juliane Seifert, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
11:00 Uhr	<p>Forschung, Projekterfahrungen und Ergebnisse der Evaluation</p> <p><i>Forschung:</i> Dr. Maria Alexopoulou, Dr. René Leicht, Institut für Mittelstandsforschung (ifm), Universität Mannheim</p> <p><i>Praxis:</i> Ramona Lange, jumpp – Frauenbetriebe e.V.</p> <p>Fragen und Diskussion</p>
12:00 Uhr	<p>Im Gespräch mit Teilnehmerinnen des Projekts</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Marwa Elias – Status Erarbeitung Businessplan ▪ Stella Kunihiro – Status Entwicklung Geschäftsidee und Virginia Wangare Greiner, Maisha e.V. ▪ Nasima Faizi – Status Orientierung und Aktivierung
12:45 Uhr	Pause mit Mittagessen
13:45 Uhr	<p>Podium „Kann Selbständigkeit ein Weg der Arbeitsmarktintegration für geflüchtete Frauen sein?“</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ulli Nissen, MdB, SPD-Bundestagsfraktion ▪ Dr. Marc Evers, Leiter Referat Mittelstand, Existenzgründung, Unternehmensnachfolge, DIHK ▪ Laura Jorde, Bundesgeschäftsführerin der Wirtschaftsjuvenen Deutschland mit dem Projekt „Start-Up Your Future“ ▪ Salma Al Armachi, Syrian Catering Company „Jasmin Catering“ ▪ Dr. René Leicht, ifm, Universität Mannheim

Gefördert vom:

14:45 Uhr	<p>Austausch zu den Ergebnissen des Projekts in Arbeitsgruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Finanzierung: Wie kann der Zugang zu Finanzierung verbessert werden? ▪ Strukturelle Herausforderungen: Wie können strukturelle Hemmnisse abgebaut werden? ▪ Zielgruppenspezifische Angebote: Was brauchen Frauen mit Fluchterfahrungen in der Gründungsberatung? ▪ Forschung: Refugee entrepreneurship: Refugee entrepreneurship und migrant entrepreneurship – Gibt es einen Unterschied?
15:45 Uhr	Schlusswort Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
15:50 Uhr	Ausklang / Get-together
16:15 Uhr	Ende der Tagung

Gefördert vom: